

Bericht vom: 15.08.2019

Ferienspieltage im Aktivpark Phoenix



Einen guten Überblick über das Spielgelände haben die Passagiere der Kistenbahn am Startpunkt.

Kisten rollen am laufenden Band

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN CLAUSER

Beckum (gl). Pausenlos hievt Holger Meyer leere Plastikboxen aufs Rollenband, lässt ein Kind hineinklettern und schiebt es zu Tal. Nicht ohne sicherzustellen, dass die Bahn auch wirklich frei ist. Und schon kommt das nächste Kind an die Reihe.

Die Kistenrutsche gehört seit jeher zu den angesagtesten Attraktionen bei den Ferienspieltagen im Beckumer Aktivpark Phoenix. Dieses Jahr hat sie allerdings ordentlich Konkurrenz bekommen. Ein aufblasbarer Kletterturm und eine Mischung aus Riesen-Hüpfkissen und Basketball-Arena machen dem Klassiker den Rang streitig.

Etliche Mädchen und Jungen tummeln sich auf dem Freizeitgelände. Das ist für zwei Tage um ein Zeltlager erweitert worden.

Ordentlich stehen die Freiluft-Behausungen in Reih und Glied, die Bewohner haben sich jetzt am Vormittag des dritten Tages der Aktion auf dem Areal verstreut.

Von der Luke des Lagerleiter-Wagens aus überwacht Volker Drews vom Phoenix-Team das Geschehen. Er hat viel zu tun. Laufend gilt es Probleme zu lösen. Die Botschaft „Hast du ein Kühlpackchen? Da ist jemand von einer Wespe gestochen worden“, bringt ihn ebenso wenig aus der Ruhe wie die Frage „Wann macht denn der Hot-Dog-Stand auf?“

Kurz vor Mittag zieht Bratenduft über das Gelände. Im Hintergrund brutzelt Bernhard Lipinski Fischfilets für die Zeltlager-Kinder. Er ist sich sicher, dass sie die Mittagskost nicht verschmähen werden. Denn: „Wir verkaufen den Kindern das als große Fischstäbchen“, verrät er einen ebenso einfachen wie wirkungsvollen Trick.



Volker Drews (links) wird oft um Rat gefragt.



Nagelnachschub holt Lars (links) bei Philipp Tüttinghoff.



Stolz präsentieren Lilo und Johanna die selbstgefertigten Laternen im Afrika-Design. Auch Masken, Papier-Giraffen oder Löwen aus Papprollen entstehen im Bastelzelt. Bilder: Clauser

Hüttenbauer und Laternenkünstler

Beckum (scl). Etwas abseits im eigens umgrenzten Bereich, haben die Hüttenbauer das Sagen. Erfahrene junge Zimmerleute und Nachwuchstalente schließen sich zu Bautrupps zusammen und verwirklichen ehrgeizige Projekte. Thomas Bauseler, Thomas Moselage und Philipp Tüttinghoff stehen ihnen mit Rat und Tat zur

Seite. Den ein oder anderen blauen Daumennagel gibt es zwar immer zu beklagen, aber im Großen und Ganzen passen die kleinen Bauherren gut auf sich auf. Und bringen unter Einhaltung der an der Materialhütte ausgehängten Regeln sehenswerte Unterkünfte zustande.

Und wo kann man erkennen,

dass diesmal das Motto der Ferienspieltage „Afrika“ heißt? Spätestens im Bastelzelt, wo heute Laternen im unverkennbaren Design des schwarzen Kontinents gefertigt werden.

Bis zum Freitag läuft das Ferienprogramm noch, das am Abend mit einer After-Week-Party abgeschlossen wird.



Emsig werkeln (v. l.) Louis, Sebastian und Nico an ihrer Hütte. Sie haben klare Vorstellungen, wie die am Ende aussehen soll.



Beim Pedalo-Fahren hilft Sandra Erdelt Töchterchen Mara.